

PRESSEINFORMATION

Tollkühne Hobby-Rennfahrer in knatternden Kisten

Die Baierbronn Classic ist eine Oldtimer-Rallye für Genießer. An den drei Tagen vom 26. bis 28. September steht statt der Stoppuhr das Erlebnis Motorsport im Fokus. Und wie es sich für die Feinschmeckergemeinde Baierbronn gehört, kommt bei all der historischen Renn-Action auch die Kulinarik niemals zu kurz. Eben eine Rallye für Genießer!

Röhrl, die Erste: „Wennst den Baum siehst, in den du reinfährst, hast du untersteuert. Wennst ihn nur hörst, hast übersteuert.“

Auch wenn es im Nordschwarzwald mehr als genug Bäume gäbe – bei der Baierbronn Classic kommt sicherlich keiner vom rechten Weg ab. Denn anders als zu Walter Röhrls Zeiten zählen nicht die Sekunden, sondern die Emotionen. Die Top drei sind nicht Sieg, Sieg und Sieg, sondern landschaftliche Vielfalt, sportlicher Anspruch und kulinarischer Genuss. Wer in seiner chromblitzenden Benzinkutsche durch die rhythmischen Schwarzwaldsträßchen zwischen Rheinebene und Hornisgrinde kurvt, ist dem Himmel schon sehr nahe. Und erfahrungsgemäß ist Petrus auch ein bekennender Herbst-Fan. Ein Traum auf Erden, Ende September flott durch den Goldenen Herbst zu cruisen – vorzugsweise oben ohne. Apropos: Einer der Schätze, die bei der Oldtimer-Rallye mit dabei sind, ist der Bugatti 40 Grand Sport. Das elegante Cabrio ist immerhin 97 Jahre alt, hat sich aber prächtig gehalten. Auch sonst ist das Fahrzeugfeld ein ausgesprochen illustres. Allen voran der 90-jährige Lagonda Le Mans Open, dicht gefolgt vom Ferrari 330 GT 2/2 Coupé, Baujahr 1965 und vom blutjungen BMW 2002 Tii Alpina, anno 1973. Die Liste der glänzenden Schätzchen ließe sich noch lange fortführen. Aber viel wichtiger als die Hardware ist und bleibt die Software: die Fahrer (und Beifahrer) aus sieben Nationen, allesamt vereint in der Leidenschaft für historische Autos der Extraklasse.

Röhrl, die Zweite: „Gute Fahrer haben die Fliegenreste auf den Seitenscheiben.“

Auch wenn sie vielleicht noch nie Rallye-Weltmeister waren – Autofahren können sie natürlich alle, die rund 125 Fahrer des Teilnehmerfeldes. Die zehnte Ausgabe der Baierbronn Classic ist eine Reminiszenz an das legendäre Ruhestein-

Bergrennen anno 1946, dem Neubeginn des deutschen Motorsports nach dem Zweiten Weltkrieg. Wo es vor 78 Jahren um Sekunden ging, geht es heute um Gleichmäßigkeit und Zuverlässigkeit. An drei Rallye-Tagen brettern die Zweierteams rund 500 Kilometer durch den Schwarzwald. Zur Feier des zehnjährigen Jubiläums der Schwarzwald-Rallye dürfen die ehemaligen Gesamtsieger von den vordersten Startplätzen aus ins Rennen gehen.

Los geht der historische Spaß am Donnerstag, den 26. September, mit einem Prolog. Auf diesen 90 Kilometern von der Glashütte Buhlbach rund um die Feinschmeckergemeinde Baiersbronn lernen Mensch und Maschine die schönsten Seiten (und Kurven) des Hochschwarzwaldes kennen. Tags darauf geht's mit den Oldtimern auf die 238 Kilometer lange Ortenau-Runde. Am Sonntag warten dann auf der Schwarzwald-Runde nochmals jede Menge Highlights, allen voran die Wertungsprüfung am Ruhestein. Auf der originalen (und extra für den Verkehr gesperrten) Ruhestein-Bergstrecke brettet man wie anno 1946 flott bergauf. Aber nicht wie einst als Zeitfahr-, sondern als Gleichmäßigkeitsprüfung. Denn bei der Baiersbronn Classic geht's um Style statt um Speed.

Röhl, die Dritte: „Autofahren beginnt für mich dort, wo ich den Wagen mit dem Gaspedal statt dem Lenkrad steuere. Alles andere heißt nur die Arbeit machen.“

Auf die Baiersbronn Classic übersetzt: Diese drei Tage sind pures Vergnügen statt harte Arbeit. Am Ende des verlängerten Wochenendes haben die Oldtimer rund 500 Kilometer mehr auf dem Tacho stehen, die Tourenbücher verzeichnen 20 neue Wertungsprüfungen und die Durchfahrtskontrollen bleiben noch lange im Geschmacksgedächtnis haften. Schließlich sind es kulinarische Durchfahrtskontrollen. Apropos: Baiersbronn ist hierzulande der hellste Stern am Kulinarikhimmel. In bester Tradition können sich die erschöpften Rennfahrer auch im zehnten Jahr der Baiersbronn Classic auf feinste Gaumengenüsse nach dem Bergstraßenslalom freuen. Für kulinarische Höhenflüge sorgen zum Beispiel beim Galadinner am Sonntagabend die Spitzenköche vom Hotel Bareiss, Hotel Engel Obertal, Hotel Traube Tonbach und Hotel Sackmann. Da fühlt sich nicht nur der Erstplatzierte, sondern jeder Teilnehmer als Sieger.



Über Baiersbronn im Schwarzwald

Die Gemeinde Baiersbronn im nördlichen Schwarzwald ist Baden-Württembergs größte Tourismusgemeinde. Sie besteht aus neun Ortsteilen mit rund 15.000 Einwohnern. Die beiden Marken „Genussraum für die Seele“ und „Baiersbronner Wanderhimmel“ fassen die touristischen Schwerpunkte Baiersbronns zusammen: Kulinarik von der regionalen Spezialität bis zur Sterneküche sowie ein umfangreiches Wellness-, Familien- und Outdoor-Angebot. So gibt es über 550 Kilometer Wanderwege, einige davon mit Themenschwerpunkten, Premium- oder Qualitätsauszeichnung, und ein rund 600 Kilometer langes Streckennetz für (E-)Mountainbiker, Gravelbiker und Radfahrer. Mehr unter: www.baiersbronn.de

PRESSEKONTAKT

Baiersbronn Touristik

Christina Rieger

Tel.: 07442 / 841410

E-Mail: christina.rieger@baiersbronn.de

Hansmann PR

Vanessa Lindner

Tel.: 089 / 360549912

E-Mail: v.lindner@hansmannpr.de